



Am Tuniberg wurden am vergangenen Wochenende die Pheromonampullen ausgebracht. Auch die Gruppe von Horst Barleon (8. von links) war am Samstag in Gottenhem unterwegs. Foto: Mananne Ambs



Mit Blumen auf dem Weg: Die Kindergartenkinder in Gottenheim gestalten eine besondere Osterfeier. Foto: privat

## 60.000 Ampullen Rebland-K. 4. 4. 2006

Erstmals wurden die Spaghetti-Dispenser aufgehängt

**Gottenheim/Tuniberg.** Wie in Gottenheim waren am vergangenen Wochenende am ganzen Tuniberg Winzerinnen und Winzer unterwegs, um die Pheromon-Ampullen aufzuhängen. Die Fallen sind mit Sexualduftstoffen (Pheromone) bestückt und dienen der umweltschonenden Abwehr des Traubenschwärmers, eines Schädling im Weinberg. In diesem Jahr war die Arbeit etwas aufwändiger, denn zum ersten Mal wurden die so genannten „Spaghetti-Dispenser“ ausgebracht, deren Aufhängung etwas länger dauert. Diese neue Art der Pheromonampullen soll

noch wirksamer gegen den Schädling schützen. Darüber hinaus wurde aufgrund des milden Winters und der frühzeitig frühlingshaften Temperaturen die Ausbringung der circa 60.000 Dispenser früher angesetzt, als in den vergangenen Jahren. Die Verwirrungstechnik wird am Tuniberg seit vielen Jahren flächendeckend angewendet. Dadurch wird der Einsatz von Insektiziden eingeschränkt. Mehrere Stunden dauerte die Ausbringung der Fallen. Nach getaner Arbeit hatte die Winzergenossenschaft Gottenheim zum Vesper in die Winzerhalle eingeladen. (ma)

## Doppelte Osterfeier

Osterkreuzweg und ein Theaterstück im Kindergarten

**Gottenheim.** Im Gottenheimer Kindergarten St. Elisabeth wurde in diesem Jahr zweimal Ostern gefeiert. Am Dienstag, 27. März brachen die Kinder und ihre Erzieherinnen, angeführt von Pfarrer Artur Wagner, zu einem meditativen Kinderkreuzweg durch das Dorf zur Kirche auf. Auf einem Frühlingstreffen am Dienstag dieser Woche wurde dann österliches Brauchtum vermittelt. Die Kinder hatten Osterkörbe gebastelt, die sie im Garten suchen durften. In den Körbchen versteckt war jeweils eine Eintrittskarte für das Theaterstück „Der kleine Hase Fridolin“, das die Kinder anschließend in der Turnhalle miterlebten.

Auf sechs Stationen berichteten Pfarrer Wagner und die Erzieherinnen auf dem Osterkreuzweg am 27. März vom Leiden und der Auferstehung Jesu. Die erste Station „Jesus feiert mit seinen Freunden das Abendmahl“ war in der abgedunkelten Turnhalle des Kindergartens aufgebaut. Jede Kindergartengruppe durfte etwas zum Tisch decken

mitbringen – einen Krug, Brot oder eine Kerze. Dann machten sich die Kinder bei strahlendem Sonnenschein, jedes mit einer Blume oder einem blühenden Zweig in der Hand, gemeinsam auf den Weg zu den weiteren Stationen. Meditativ begleitet wurde der Zug zur Pfarrkirche immer wieder vom Liedruf „Geh mit uns auf unserem Weg“. Auf den weiteren Stationen auf der Wiese in der Schulstraße und in der Salzgasse am Aufstieg zur Kirche und in der Kirche selbst wurde der Weg Jesu vom Abendmahl bis zum Tod am Kreuz nachgezeichnet und mit Liedern gestaltet. Die frohe Botschaft „Jesus ist auferstanden“ bildete den Abschluss der Feier in der Kirche. Dort wurden die mitgebrachten Blumen gesammelt und in Vasen vor den Altar gestellt.

Wieder im Kindergarten angekommen, waren die Kinder und Erzieherinnen müde und hungrig. Mit einem gemeinsamen Essen und Trinken klang der Tag im Kindergarten gemütlich aus. (ma)